

**INTERNATIONAL
LIGHT ART
AWARD 2017**

KONZEPTE DER FINALISTEN
FINALISTS CONCEPTS

TILMAN KÜNTZEL

MATTY VROEGOP & ED SCHOONVELD

SATORU TAMURA





TILMAN KÜNTZEL

Audiovisuelle Raumin szenierung mit Lüster *audiovisual installation with luster*

Ein großer Kristallglas-Kronleuchter liegt, wie von der Decke gefallen, auf dem Boden. Im Inneren flackern 40 Glühbirnen. Das Licht der Glühbirnen bricht sich in den Glaskristallen, sodass sich spektralfarbene, tanzende Lichtbewegungen an den Wänden und der Decke des Raumes abzeichnen. In Entsprechung dazu sind leise die Schaltgeräusche, die das Flackern generieren, im Raum hörbar.

Die Lichtbewegungen sind dynamisch und generieren sich selbstständig durch Fehlschaltungen. Hierbei wird jeweils ein Starter aus Leuchtstoffröhren in den Stromkreislauf zweier Glühbirnen montiert.

A big chandelier of crystal glass lies on the ground like it fell off the ceiling. In the inside 40 light bulbs flicker. The light of the bulbs refracts in the crystal glasses and creates spectrum colors and dancing light movements on the walls and the ceiling of the room. Equivalent there are quiet switch sounds which generate the flickering.

The light movements are dynamic and generate itself by faulty switching. This comes from starters of fluorescent tubes in the circuit of two light bulbs.



Biografie / Tilman Küntzel

Seit seinem Studium der Freien Kunst an der Hochschule für bildende Künste in Hamburg bei Claus Böhmler und Ernst Mitzka widmet Tilman Küntzel sich Fragen der Wahrnehmung und der Erzeugung von Signalquellen. Auf die ortsspezifische Einrichtung seiner multimedial in Erscheinung tretenden Installationen legt er dabei besonderen Wert – ganz ohne Lärm und ohne jeglichen Provokationsgestus. Küntzels grenzüberschreitendes und hedonistisch-experimentelles Betätigungsfeld im Zwischenbereich von Wissenschaft und Kunst reicht von graphischen Arbeiten zu multimedialen Objekten und Raumanimationen an spezifischen Orten, sowie Hörstücken und Videoarbeiten die international auf Festivals gespielt werden.

Biography / Tilman Küntzel

Since his studies of fine arts at the University of fine arts Hamburg, taught by Claus Böhmler and Ernst Mitzka, Tilman Küntzel focuses on questions of perception and the creation of signal sources. In his site-specific multimedia installations the artist sets high value on these focuses – without noise and any provocative gestures. Küntzel's hedonistic-experimental work of crossing borders between science and art ranges from graphic works to multimedia objects and room animations on specific sites, as well as audio and video works, which are internationally shown at festivals.

